

PROJEKTANTRAG AN DIE KULTUSMINISTER/-SENATOREN DER BUNDESLÄNDER	9
PROJEKTDESIGN	14
A. GEGENSTAND <i>Reformmaßnahmen in der Schule</i>	14
B. ZIELSETZUNG <i>Neue Qualität von Bildung</i>	19
I. Allgemeine Kennzeichnung	19
Exkurs 1: Kann Bildung die Welt verändern?	20
II. Zielorientierungen	23
1. Technisch-funktionale und sozial-kulturelle Fähigkeiten	24
2. Integration in soziale Systeme und Bildung zur autonomen Persönlichkeit	26
3. Differenzierung und Einheitlichkeit des Bildungswesens	27
C. KONTEXT <i>Fünf große Herausforderungen unserer Gesellschaft</i>	30
I. Wegrationalisierung von qualifizierter Arbeit	31
II. Funktionalisierung der zwischenmenschlichen Beziehungen	40
III. Zerstörung der Umwelt	47
IV. Militärische Aufrüstung	62
V. Massenarmut in der Dritten Welt	70
D. BEGRÜNDUNG <i>Schulisches Lernen in der Krise</i>	78
I. Zur gegenwärtigen Kritik an der Schule	78
II. Ursachen der Schulkrise: Dominanz gesellschaftlicher Anforderungen gegenüber individuellen Ansprüchen	83

III.	<i>Die weitere Zuspitzung der Schulkrise</i>	90
	1. <i>These 1: Zunehmende Komplexität der Lebenswelt</i>	91
	<i>Technische Komplexität (91) Soziale Komplexität (97) Konsequenz für die Schule: Zusammenhangstiftende Qualifizierung (100)</i>	
	2. <i>These 2: Zunehmende Sensibilität der Heranwachsenden</i>	103
	<i>Formen und Niveaus sensiblen Verhaltens (104) Veränderungen im Bereich unmittelbarer Erfahrung (108) Konsequenz für die Schule: Schülerorientiertes Lernen (117)</i>	
	3. <i>These 3: Zunehmende Selektion in der Schule</i>	118
	<i>Spezifizierung und Formalisierung der Selektionsverfahren (120) Mangelhafte Abstimmung zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem (123) Konsequenz für die Schule: Organisatorische Autonomisierung (126)</i>	
IV.	<i>Forderungen und Ansätze zur Bewältigung der Schulkrise</i>	128
	1. <i>Verzicht auf intentionales Lernen und Abschaffung der Schule</i>	129
	2. <i>Elitebildung und Neue Technologien in der Schule</i>	134
	3. <i>Humane Alternativschule und demokratische Schulreform</i>	144
E.	DURCHFÜHRUNG	
	<i>Schulreform im Horizont offener Bildungspolitik</i>	154
I.	<i>Instrumentelle und strategische Voraussetzungen</i>	156

	<i>Staatliche Rahmenpolitik und schulische Maßnahmenpolitik (156) Planung in kleinen Schritten für kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume (157) Kollektiver Aufklärungsprozeß (159) Bildungspolitik als Gesellschaftspolitik (160) Höherer Stellenwert der Bildungsfinanzierung (162)</i>	
II.	<i>Innovatorische Orientierungen für die Schulreform</i>	163
	<i>1. Die Lerninhalte</i>	165
	<i>Spezialbildung und Allgemeinbildung (165) Identität und Mobilität (167) Wissenschafts- und Praxisorientierung (170)</i>	
	<i>2. Die Schüler</i>	171
	<i>Offizielles und inoffizielles Lernen (171) Geschlossener versus offener Unterricht (172) Lernen und Leben (175)</i>	
	<i>3. Die Lernorganisation</i>	177
	<i>Pflichtfächer und Wahlfächer (177) Berufs- und studienorientierte Bildungsgänge (178) Lernstufen und Abschlußniveaus (179)</i>	
III.	<i>Schulstufenbezogene Vorschläge</i>	181
	<i>Grundstufe (181) Mittelstufe (183) Oberstufe (185)</i>	
	<i>Exkurs 2: Anmerkungen zur Lehrerbildung</i>	187
	SCHLUSSBEMERKUNG	190
	LITERATUR ZUM WEITERLESEN	192